

48 100, Masch.-Treibriemen 1, Buchbindersch. u. Gravüren 1, Bibliothek 1, Lithographie-
steine u. Metalldruckplatten 21 431, Originalklischees 1, Originallithographien 24 130, elektr.
Licht- u. Kraftanl. 30 047, Vorräte 203 776, Kassa 3979, Wechsel 891, Kaut. 70 000, Debit.
501 705, Bankguth. 18 340. — Passiva: A.-K. 1 400 000, Kredit. 29 403, Darlehen 210 000,
Kaut. 70 000, R.-F. 16 945 (Rückl. 6051), Delkr.-Kto 40 000 (Rückl. 5000), Beamten- u. Arb-
Unterst.-F. 4724 (Rückl. 2000), Div. 70 000, Tant. an A.-R. 10 000, Grat. 3500, Vortrag 50 549.
Sa. M. 1 905 124.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk., Steuern etc. 92 188, Zs. 9006, Abschreib.
78 706, Reingewinn 147 100. — Kredit: Vortrag 26 069, Fabrikat.-Gewinn 300 933. Sa.
M. 327 002.

Dividenden 1909—1911: 5, 5, 5⁰/₁₀.

Direktion: Kaspar Knittel, Rud. Leonhardt, Würzburg.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat Heinr. Stürtz, Würzburg; Bankdir. Adolf Pöhlmann,
München; Dr. Fritz Bergmann, Wiesbaden; Fritz Springer, Berlin.

Prokurist: Hans Gambis.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: München u. Würzburg; Bayer. Vereinsbank.

Holz-Industrie, Möbel-Fabriken etc.

Industrie für Holzverwertung Akt.-Ges. in Altenessen

Gegründet: 7./4. 1905 mit Wirk. ab 1./1. 1905; eingetr. 5./5. 1906. Sitz bis 20./1. 1911
in Dortmund. Gründer: a) Bankier Jul. Ohm, b) Westfäl. Bankkommandite Ohm, Herne-
kamp & Cie., c) Baumeister Gust. Maiweg, Dortmund; d) Bankier Rob. Laue, Münster i. W.
Die Gründer (exkl. Otto Maiweg) als Ges. der Industrie für Holzverwertung G. m. b. H.
haben folg. Vermögensobjekte in die Akt.-Ges. eingebracht: Das Grundstück in Altenessen nebst
Gebäulichkeiten u. maschin. Einrichtung M. 214 916 abzügl. M. 70 400 Hypoth. also M. 144 516,
Zeichnungen, Patente, Musterschutzberechtigungen M. 250 000, Forderungen M. 44 032, Vorräte
M. 38 113.63, Inventar M. 15 240, elektr. Beleuchtungsanlage M. 2099.90, zus. M. 494 000,
wofür die Gründer a) M. 148 000, b) M. 258 000, d) M. 88 000 in Aktien erhielten.

Zweck: Erwerb des bisher unter der Firma Industrie für Holzverwertung G. m. b. H.
zu Altenessen betriebenen Geschäfts, bestehend in der fabrikmässigen Bearbeitung u. dem
Vertriebe von gesperrten und nicht gesperrten Hölzern für Innenarchitektur, Möbel, Fuss-
böden, Kleinerzeugnisse und verwandte Artikel; feine Bauarbeiten in jeder Holzart; Aus-
stattungen für Bureaus, Villen, Wohn- u. Geschäftshäuser; Spezialitäten für Krankenhäuser
und Schulen. Fabriken in Altenessen, Cöln-Ehrenfeld u. Düsseldorf. Die Ges. ist bei der
Westdeutschen Telephonzellenbau-Ges. m. b. H. beteiligt; ferner bei der Kunstgewerbl. Holz-
industrie A.-G. in Bonn-Beuel; diese Ges. seit Jan. 1911 in Konkurs sowie bei der Flierbaum
Sperrholzplatten G. m. b. H. in Hamburg u. der Süddeutschen Sperrholzplatten-Ind. G. m. b. H.
in Stuttgart.

Kapital: Bis 1911: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Von dem ursprüngl. A.-K. v.
M. 500 000 sind M. 494 000 durch Einlagen gedeckt, (s. oben), restliche M. 6000 zu 110⁰/₁₀
begeben. Erhöht lt. G.-V. v. 28./12. 1909 um M. 500 000, begeben zu 105⁰/₁₀ an die Nieder-
deutsche Bank, angeboten den alten Aktionären 1:1 zu 110⁰/₁₀. Die Ges. war eine Gründung
der Niederdeutschen Bank in Dortmund u. gehörte zu diesem Konzern. Durch den Zu-
sammenbruch dieser Bank wurde auch die Ges. in Mitleidenschaft gezogen, sodass die
Aktionäre im Oktober 1910 auf jede der 1000 Aktien je M. 250 à fonds perdu zuzahlten. Die
G.-V. v. 27./6. 1911 genehmigte neuerdings folgenden Sanierungsplan: Herabsetzung des
A.-K. von M. 1 000 000 auf M. 250 000 durch Zuslegung der Aktien im Verhältnis von 4:1
zum Zwecke der Vornahme ausserordentl. Abschreib. u. Reservestellungen; Erhöhung des
so auf M. 250 000 herabgesetzten A.-K. auf bis zu M. 1 000 000 durch Ausgabe von bis
zu 750 Stück neuen Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1911. Über die Durchführung dieses
Beschlusses ist nichts verlaubar worden. Im J. 1911 scheinen M. 300 000 eigene Aktien
erworben bzw. zurückgegeben worden zu sein, denn 300 Aktien befinden sich im Besitz
der Ges. selbst. Trotzdem verzeichnet der Abschluss nach M. 26 251 Abschreib. u. M. 200 000
Extraabschreib. auf Beteil. u. Forder. einen Gesamtverlust von M. 443 540.

Hypothek: M. 250 000. (Stand ult. 1911.)

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5⁰/₁₀ zum R.-F., hierauf 4⁰/₁₀ Div., vom verbleib. Überschuss 10⁰/₁₀
Tant. an A.-R. (mind. aber eine feste Jahresvergüt. von zus. M. 5000), Rest Super-Div.
bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke 76 022, Gebäude 202 280, Masch. 118 910,
Kesselanlage 4530, Gradierwerk 1860, elektr. Lichtenanlage 9720, Leimereianlage 16 150, Trocken-
anlage 10 400, Wasser- u. Entwässerungsanlage 1, Brunnenanlage 2830, Feldbahnanlage 4160,
Automobile u. Wagen 9310, Werkzeuge u. Utensil. 17 210, Bureau-Utensil. 5510, Biegeformen 1,
Muster u. Klischees 1, Patente 1, (Kaut. 4000), Kassa 1092, Wechsel 8419, Debit. 285 647,